

Alle zwei Wochen neu: Das Wichtigste aus dem Familienrecht



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Eherecht erlebt eine Renaissance. War es doch um die Voraussetzungen für eine wirksame Ehe in den vergangenen Jahren stiller geworden, steht nun das klassische Paarbeziehungsregime wieder im Fokus des familienrechtlichen Interesses: Die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Bekämpfung von „Kinderehen“ haben gezeigt, dass der Zugang zur Zivilehe immer noch gesellschaftliche und politische Brisanz besitzt.

Auch in den vergangenen Wochen hat das Eherecht wieder Wellen geschlagen: Der *Gerichtshof der Europäischen Union* hat in der [Rechtssache Coman](#) entschieden, dass der Begriff der Ehe im Unionsrecht durchaus auch die gleichgeschlechtliche Ehe umfassen kann und die Mitgliedstaaten – selbst wenn sie in ihrem Recht gleichgeschlechtliche Ehen ablehnen – verpflichtet sein können, gleichgeschlechtliche Ehen aus dem Ausland anzuerkennen (abgedruckt in Heft 14 und Heft 15 der FamRZ mit Anmerkungen). Das Urteil des *EuGH* stützt erste deutsche Entscheidungen, die Minderjährigenehen aus anderen Mitgliedstaaten trotz der neuen „Kinderehenbekämpfungsregeln“ nicht aufheben. Zum anderen musste sich der Bundesrat mit einem [bayerischen Entwurf für ein Gesetz zur Bekämpfung von Mehrehen](#) beschäftigen, das effektiver gegen im Ausland geschlossene polygame Eheschließungen vorgehen möchte.

Dass im Familienrecht aber nicht nur um die Ehe gekämpft wird, sondern auch andere Themen wichtig sind, zeigen die folgenden Meldungen. Viel Spaß beim Lesen!

Prof. Dr. Anatol Dutta
Gesamtschriftleiter & Herausgeber

NEU

Darüber unterhält man sich zurzeit.



Weiter →



Nachrichtenübersicht:

Datenreport "Frühe Hilfen 2017" des NZFH erschienen

Familienrechtliche Presseschau Juni 2018

Bundesregierung beschließt Steuerentlastungen für Familien

Änderungen im Sterberegister durch überlebenden Ehegatten

Wert des Beschwerdegegenstandes bei Antragsabweisung betr. Auskunft in Güterrechtssache

Beurkundung ausländischer Geburtsorte im Sterberegister

Aus dem Heft: Das Nebengüterrecht und die EuGÜVO

**In nur 9 Präsenztagen zum Fachanwalt:
Mit dem FamRZ-Fachanwaltslehrgang Familienrecht!**

Datenreport "Frühe Hilfen 2017" des NZFH erschienen

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) hat den Datenreport „Frühe Hilfen 2017“ herausgegeben. Dieser enthält Daten, Analysen und Ausblicke zur Entwicklung der Frühen Hilfen in Deutschland und stellt Ergebnisse unterschiedlicher wissenschaftlicher Studien vor. Zugleich beleuchtet der Bericht die Faktoren, die es Kommunen erschweren, mehr Gesundheitsfachkräfte in den Frühen Hilfen einzusetzen. [mehr](#)

Familienrechtliche Presseschau Juni 2018

Die FamRZ Onlineredaktion sammelt für Sie Links zu familienrechtlichen Themen. Diesen Monat zu: Parental-Control-Apps, Kita-Krise, Kindschaftsrecht. [mehr](#)

Bundesregierung beschließt Steuerentlastungen für Familien

Die Bundesregierung hat das Familienentlastungsgesetz auf den Weg gebracht und damit finanzielle Erleichterungen von rund zehn Milliarden Euro jährlich beschlossen. Das Kindergeld steigt ab dem 1.7.2019 in der ersten Stufe. Die Kindergelderhöhung wird beim steuerlichen Kinderfreibetrag nachvollzogen. [mehr](#)

Änderungen im Sterberegister durch überlebenden Ehegatten

Lesen Sie auf famrz.de bereits die Leitsätze zum BGH-Beschluss v. 25.4.2018 – XII ZB 414/16. Die Entscheidung erscheint in FamRZ 2018, Heft 14. [mehr](#)

Wert des Beschwerdegegenstandes bei Antragsabweisung betr. Auskunft in

Güterrechtssache

Lesen Sie auf famrz.de bereits die Leitsätze zum BGH-Beschluss v. 16.5.2018 – XII ZB 80/18. Die Entscheidung erscheint in FamRZ 2018, Heft 15.

[mehr](#)

Beurkundung ausländischer Geburtsorte im Sterberegister

Lesen Sie auf famrz.de bereits die Leitsätze zum BGH-Beschluss v. 25.4.2018 – XII ZB 155/17. Die Entscheidung erscheint in FamRZ 2018, Heft 15.

[mehr](#)

Aus dem Heft: Das Nebengüterrecht und die EuGÜVO

In FamRZ 2018, Heft 13, erschien der Artikel „Das Nebengüterrecht und die EuGÜVO“. Darin beschäftigt sich Prof. Dr. Anne Sanders mit der Frage, ob die EuGÜVo auf das Nebengüterrecht anwendbar ist.

[mehr](#)



Ihr FamFG-Booster.

Verstärken Sie sich jetzt mit dem Kommentar von Prütting/Helms – mit allen Gesetzen der 18. Legislaturperiode, topaktuell mit Rechtsstand 1.10.2017!

Bestellen Sie jetzt!

Anbieter im Sinne von § 55 RStV und §§ 5, 6 TMG:

Verlag Ernst und Werner Gieseking GmbH

Deckertstraße 30, 33617 Bielefeld

Postfach 13 01 20, 33544 Bielefeld

Telefon: 05 21-146 74

Fax: 05 21-143715

E-Mail: kontakt@gieseking-verlag.de

Verlagsleiter/Geschäftsführer: Dr. iur. utr. Klaus Schleicher

Handelsregister: HRB 31749 Amtsgericht Bielefeld

UST-ID-Nr.: DE 126948669

Steuer-Nr. : 349/5723/0332

FamRZ - Online Redaktion

Dr.-Gessler-Straße 20

93051 Regensburg

Tel.: 0941 - 920 33 0

Fax: 0941 - 920 33 20

Das ausführliche Impressum zu unserem Internetangebot finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie auch unsere

[Datenschutzerklärung](#).

[Newsletter abbestellen](#)

|

[Email im Browser ansehen](#)